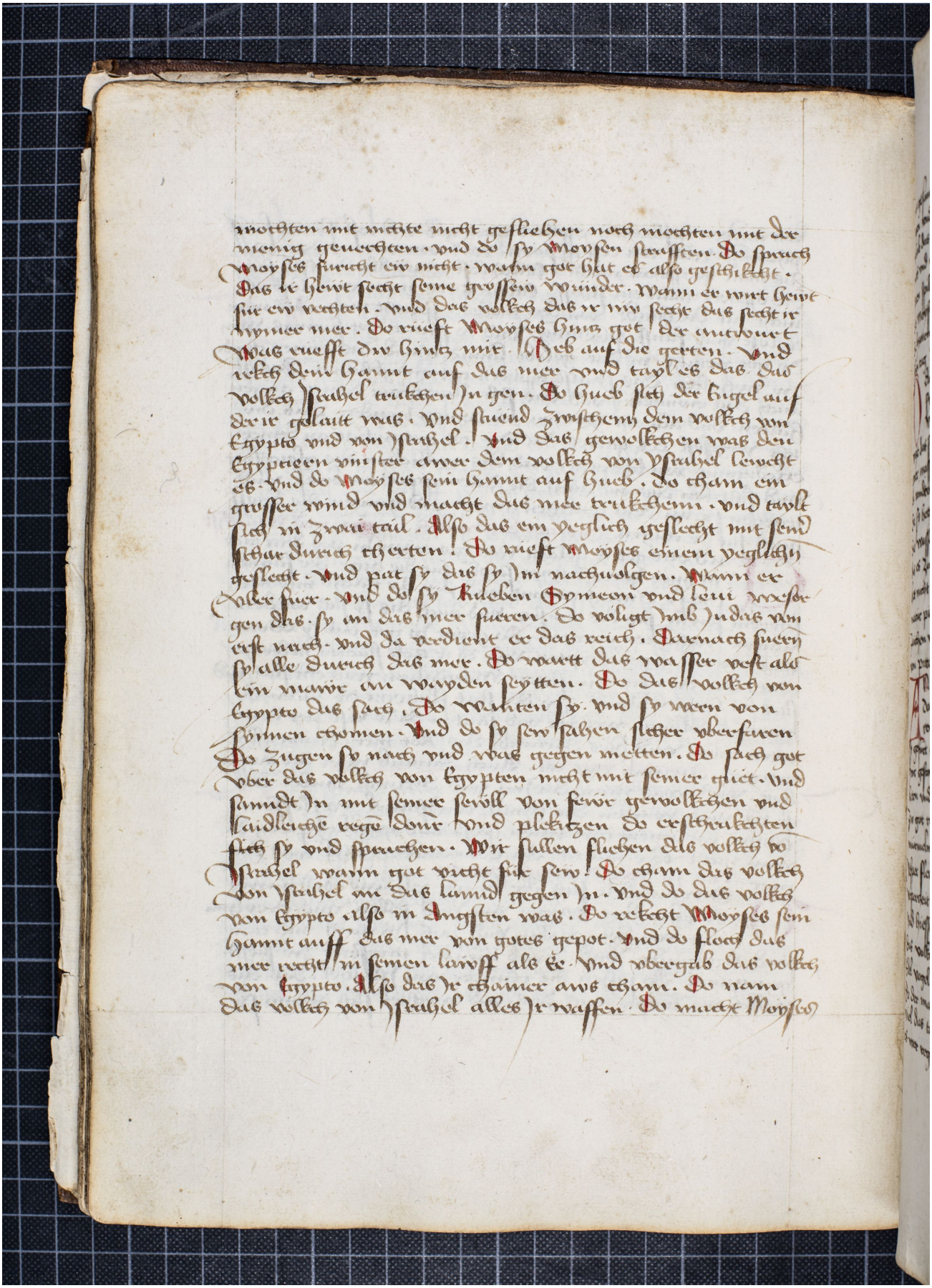
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mochten mit mehte nicht geflichen noch mochten mit der
menig geuechten. vnd do sy Moysen strafften. do sprach
Moyses furcht ew nicht. warm got hat es also geschickt.
Das er heut sycht seine grossen wunder. wann er wirt heut
fur ew rechten. vnd das volck das er nu sycht das sycht er
nymer mer. do rieft Moyses hins got der antwort
Was rufft dw hinta mir. Heb auf die gerten. vnd
reck dein hamt auf das mer vnd tayl es das das
volck Israhel trukchen in gen. do huob sich der hugel auf
der ir gelaitt was. vnd stund zwischem dem volck von
Egypto vnd von Israhel. vnd das gewolckchen was den
Egypteen vinster awer dem volck von Israhel leucht
es. vnd do Moyses sein hamt auf huob. do cham ein
grosser wind vnd macht das mer trukchem. vnd taylt
sich in zwai taul. also das ein yeglich geslecht mit sein
schar durch therten. do rieft Moyses einen yeglichn
geslecht. vnd pat sy das sy im nachuolgen. Wann er
Aller fuer. vnd do sy kuchen Symeon vnd Leui wider
gen das. sy im das mer fueren. do voligt im Judas von
erst nach. vnd da verdient er das reich. Darnach fuern
sy alle durch das mer. do wartt das wasser vest als
ein mawr ein weyden seytten. do das volck von
Egypto das sach. do wichten sy. vnd sy waren von
synnen chomen. vnd do sy sew sahen sicher vberfuren
do zugen sy nach vnd was gegen metten. do sach got
vber das volck von Egypten mecht mit seiner gnad. vnd
sandt in mit seiner sewll von fewr gewolckchen vnd
laidlaichē regē donr vnd plekitzen do erschrukchten
sich sy vnd sprachen. Wir sullen flichen als volck vo
Israhel warm got vecht fur sew. do cham das volck
von Israhel an das lawnd gegen in. vnd do das volck
von Egypto also in angsten was. do reckt Moyses sein
hamt auff das mer von gotes gepot. vnd do flocz das
mer rechts in seinen lawff als er. vnd vbergab das volck
von Egypto. also das er chainer aws cham. do nam
das volck von Israhel alles ir waffen. do macht Moyses